

Antworten zu 'Kamerad, was meinst Du' in Nr. 3/90

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellungnahme des Zentralpräsidenten:

Es bedarf wohl einiger Erläuterungen aus Sicht des Zentralpräsidenten, was die Zusammenarbeit mit dem SFwV angeht.

Kurz nach Beginn unserer Amtszeit als ZV/ZTK fand eine Begegnung mit dem SFwV statt. Es wurde damals vor allem das gemeinsame Durchführen der Herbstkonferenzen besprochen. Wir erachteten es als wichtig, nach unserer Wahl zuerst selbst unsere Mitarbeiter aus den Sektionen kennen zu lernen, als gleich mit einem Grossanlass zusammen mit dem Feldweibelverband an unserem Verband vorbeizuleben. Zudem wurde von Kreisen des SFwV der Wunsch geäussert, die gemeinsame Herbstkonferenz ohne Offiziere durchzuführen. Das hätte für uns geheissen, eine Herbstkonferenz ohne unsere technischen Leiter der Sektionen – *denn diese sind nun mal grösstenteils Offiziere* – durchzuführen. Auch das erschien uns als falsch.

Dass daraufhin der bis anhin sehr rege Kontakt zwischen den beiden Verbänden bzw. ihre Präsidenten nicht mehr in gewohnter intensiver Weise stattfand, ist richtig. Dennoch kann man die jetzige Situation nicht als *eingefroren* taxieren. Ende letzten Jahres besuchte ich einen Weiterbildungskurs für Einheitsfeldweibel der Mech Div 4. Zusammen mit dem Zentralpräsidenten des SFwV stellten wir dort unsere Verbände und das Wirken von Fw und Four in der Kompanie vor.

Nach diesem Anlass wurde von uns auch die weitere Zusammenarbeit unserer Verbände besprochen. Beide waren wir der Meinung, nach gutem Echo aus einzelnen Sektionen, die Zusammenarbeit und das Pflegen der Kameradschaft vor allem auf Sektionsebene zu fördern. Weiteres dazu wird dieses Jahr folgen.

In einem bin ich mir nicht ganz sicher, nämlich darin, ob ich jetzt in Bezug auf die Armee überhaupt nicht oder allenfalls zu fortschrittlich denke. Meiner Meinung nach ist es – *und dies sicher auch auf Stufe Fw und Four* – nicht eine Sache von Reglementen und Vorschriften, denn davon haben wir bestimmt genug, eine kameradschaftliche Zusammenarbeit vorzuschreiben. Vielmehr bedarf dies der Persönlichkeiten von Fw und Four! Und wenn dem noch – *auch unkonventionell* – eine Prise gesunder Menschenverstand beigelegt wird, steht einer konstruktiven Arbeit von Kdt, Fw und Four nichts mehr im Wege. Ich bin noch Fourier im Auszug, und in meiner Einheit funktioniert dieses Rezept.

Was die Ausdehnung des FOURPACK auf die Fw-Belange angeht, ist dies Sache des SFwV, diesen Vorstoss zu machen. Ich würde es als arrogante Bevormundung der Fw ansehen, wenn der SFV den Feldweibel ein Software-Programm für ihre Belange lancieren würde! Und ob dies dann förderlich für eine gute Zusammenarbeit wäre, stelle ich in Frage.

*Four Johannes Ledergerber
Zentralpräsident SFV*

Ein Fourier der Aktivdienst-Generation meint:

Das darf doch nicht wahr sein, sagte ich mir, als ich die Zeilen von Fourier B.W. Moor las. Es erstaunt mich in höchstem Masse, dass die Beziehungen zwischen den Vorständen des SFV und SFwV eingefroren sein sollen! Sind sie wirklich von allen guten Geistern verlassen?

Im Aktivdienst 1939–45 war mir als Fourier einer Sappeur-Kp immer der Feldweibel der wichtigste Partner. Ohne diese vorbildliche Zusammenarbeit wäre in den monatelangen Diensten in der Kp sicher einiges schief gelaufen – die Kp und wir beide hätten es büssen müssen. Es gab

Situationen, in denen wir gegenüber dem Kp Kdt unseren Standpunkt kompromisslos vertreten mussten, was den Bat Kdt einmal veranlasste, unser Verhalten als Meuterei zu bezeichnen...

Der Zufall will es, dass ich soeben der Kommission für die geplante Armereereform einige Vorschläge unterbreitet habe, wobei ich u.a. für eine effektive Besserstellung von Fourier und Feldweibel plädierte. Erhalte ich deswegen vom Zentralvorstand des SFV eine Rüge?

Hermann Allenspach, Jahrgang 1916